

Geschäftsbereich Soziales

Soz 1900

Protokoll über die konstituierende Sitzung der am 1.04.2022 gewählten und durch Frau Blumenthal berufenen Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter für den Bezirk Neukölln. Da Herr Liecke leider krank war und Frau Blumenthal einen wichtigen Anschlusstermin hatte, wurde die Sitzung durch Soz 1900 geleitet.

Die Geschäftsordnung der Neuköllner Seniorenvertretung und das Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) beinhalten keine Regelungen für die Durchführung der konstituierenden Sitzung.

In Anlehnung an die bisher geübte Praxis übernimmt der für die Seniorenvertretung zuständige Bereich des Geschäftsbereiches Soziales des Bezirksamtes Neukölln die Sitzungsleitung in Form des Wahlvorstandes zur Durchführung der erforderlichen Vorstandswahlen.

Die Sitzung wird durch die Leiterin des Seniorenservice, Ute Maryniak, geleitet. Herr Manegold als Leiter der Wahlkommission hatte einen wichtigen anderen Termin.

Das BerlSenG sieht im § 3 a Absatz 3 Satz 1 vor:

„Die Mitglieder der Gremien wählen aus ihrer Mitte jeweils ein für den Vorsitz, für die Stellvertretung, für die Schriftführung und für die Finanzangelegenheiten zuständiges Mitglied, die den Vorstand bilden.“

Erläuterung: als Gremien werden in § 3 a Abs. 1 BerlSenG die bezirklichen Seniorenvertretungen, die Landesseniorenvertretung und der Landesseniorenbeirat genannt.

Weitergehende Regelungen zur Wahl des Vorstandes sind im BerlSenG nicht enthalten.

Herangezogen werden kann für das Verfahren der Vorstandswahl das BGB, das Vereinsrecht, die geltende Rechtsprechung zu Vorstandswahlen, oder eine gültige Geschäftsordnung.

Für die Neuköllner Seniorenvertretung ist in der Geschäftsordnung, in der vorliegenden Fassung vom 12.07.2017 und der Ergänzung vom 20.07.2017, neben den vier genannten Funktionen folgendes vermerkt:

„Gewählt wird im ersten Wahlgang, wer die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erhält. Wird die Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt.

Beim zweiten Wahlgang wird nur die einfache Mehrheit benötigt und es werden nur die beiden Kandidatinnen und Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl zugelassen. Sollte keiner der Kandidatinnen und Kandidaten die erforderliche Mehrheit erhalten, findet ein dritter Wahlgang statt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.“

Die Basis für das Wahlverfahren ist die Anzahl der Mitglieder in der Seniorenvertretung. Es wurden Heute durch Frau Miriam Blumenthal in die Seniorenvertretung berufen:

<b>1.</b>	Küchler	Gabriele	1930
<b>2.</b>	Bender	Erwin	1809
<b>3.</b>	Schmidt	Werner	1580
<b>4.</b>	Wanjura-Hübner	Christiane	1500
<b>5.</b>	Heise	Peter-Michael	1462
<b>6.</b>	Hammer	Doris	1268
<b>7.</b>	Schultz	Rudolf	1188
<b>8.</b>	Rühlmann	Wolfgang	1133
<b>9.</b>	Gascho	Hannelore	994
<b>10.</b>	Metzner	Barbara	810
<b>11.</b>	Welz	Heinrich	799
<b>12.</b>	Lorenz-Hoffmann	Franziska	604
<b>13.</b>	Titze	Helga	534
<b>14.</b>	El Hussein	Ahmad	327

Frau Aktürk, Frau Pade und Frau Irrgang waren nicht zugegen. Sie erhalten die Urkunde und das berufungsschreiben gegen Empfangsbekanntnis per Post.

Herr Eichholz wurde nicht berufen, er ist am 21.03.2022 verstorben.

Mithin waren auf der konstituierenden Sitzung 14 berufene und stimmberechtigte Mitglieder.

Die erforderliche Zweidrittelmehrheit beträgt 9 Stimmen ( $2 \times 14 / 3$ ). Wer im ersten Wahlgang 9 Stimmen erhält, ist gewählt.

Im zweiten möglichen Wahlgang ist gewählt, wer 8 Stimmen erhält.

Da es sich um eine geheime Wahl handelt, wäre die Öffentlichkeit auszuschließen. Es war keine Öffentlichkeit anwesend.

## 1) Aufruf zur Wahl der / des Vorsitzenden

Es wurde um die Nennung von Kandidatinnen und Kandidaten durch eigenen oder Vorschlag einer anderen anwesenden Person gebeten. Für den Posten des Vorstandes wurde Herr Erwin Bender vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht vorgetragen.

Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er kandidieren möchte. Herr Bender teilte mit, dass er kandidieren möchte.

Die Unterzeichnende erklärte das Wahlprocedere. Es handelt sich um eine geheime Wahl. Bei einer Kandidatin oder einem Kandidaten könnte offen abgestimmt werden, wenn nicht eine geheime Wahl gewünscht wird. Alle Anwesenden erklärten, eine offene Abstimmung durchführen zu wollen.

- Abgegebene Stimmen = 14
- Gültige Stimmen = 14 für Herrn Bender
- Nein Stimmen = 0
- Ungültige Stimmen = 0
- Enthaltungen = 0

Herr Bender wurde im 1. Wahlgang mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der Mitglieder gewählt.

Herr Bender beantwortet die Frage, ob er die Wahl annimmt, mit einem JA.

## 2) Aufruf zur Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters

Die Mitglieder wurden gebeten Vorschläge zu machen, wer für das Amt kandidiert oder wer jemanden vorschlagen möchte.

Es wurden vorgeschlagen und im Anschluss befragt ob sie kandidieren möchten

- Frau Christiane Wanjura-Hübner lehnt ab
- Frau Doris Hammer lehnt ab
- Frau Gabriele Kuchler lehnt ab
- Herr Rudolf Schultz kandidiert

Herr Bender bittet um das Wort welches ihm erteilt wird. Er bittet Herrn Schultz auf das Amt des Stellvertreters zu verzichten und sich für das Amt des Finanzverwalters zur Verfügung zu stellen. Nach kurzen Überlegungen entscheidet sich Herr Schultz um. Nach der Entscheidung von Herrn Schultz teilt Frau Hammer mit, dass sie nun doch kandidieren würde. Somit ergibt sich folgende Aufstellung:



- Nein Stimmen = 0
- Ungültige Stimmen = 0
- Enthaltungen = 0

Herr Schultz beantwortet die Frage, ob er die Wahl annimmt mit einem JA.

Zusammenfassung des Wahlergebnisses:

Es wurden in offener Wahl zum Vorstand der Seniorenvertretung Neukölln für die Dauer der XXI. Wahlperiode der BVV Neukölln:

- |                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1) Herr Erwin Bender     | als Vorsitzender                 |
| 2) Frau Doris Hammer     | als stellvertretende Vorsitzende |
| 3) Frau Gabriele Kuchler | als Schriftführerin und          |
| 4) Herr Rudolf Schultz   | als Schatzmeister                |

gewählt.

Mit dem Abschluss der Wahlen ist die Tätigkeit des Wahlvorstandes beendet. Die Sitzungsleitung wird an den neuen Vorstand übergeben. Der Wahlvorstand beglückwünscht den neuen Vorstand und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Eine Ausfertigung des Protokolls erhält der Vorsitzende der Seniorenvertretung zum Verbleib. Das Protokoll wird im Internet eingestellt. Das Original verbleibt bei Soz 1900.

Berlin, Neukölln den 1.04.2022

Maryniak

Unterschrift im Original enthalten.